



www.zenner.com



www.zenner.de / newsletter



/zennernews



/zenner\_news



/company/zennernews

**ZENNER**



# WASSERVERSORGUNG INTELLIGENT UND PRÄZISE.



Ganz einfach. Mit Wasserzählern von ZENNER.

## Messkapselzähler Minolist (IST)

Montageanleitung.....	1
Installation instructions.....	4
Manuel d'installation.....	7
Istruzioni d'installazione.....	10

**ZENNER**

# Messkapselzähler Minolist (IST)

## 1. Varianten

- Wasserzähler nur für Kaltwasser( gekennzeichnet mit blauem Aufdruck) und nur für Warmwasser (gekennzeichnet mit rotem Aufdruck)
- Universal-Wasserzähler für Kalt- und Warmwasser Anwendungen (gekennzeichnet mit schwarzem Aufdruck von 0,1 °C bis 90 °C)

## 2. Produktbeschreibung

Das Minolist 2" Unterputtzählersystem besteht aus robusten Unterputzstücken mit unterschiedlichen Rohranschlußmöglichkeiten für Gewinde und Lötinstallation, dem Messeinsatz für kaltes oder warmes Wasser und einer Rosette, die auf die Wasserzählerhaube aufgesteckt wird. Für Einbautiefen von 48 mm bis 93 mm, optimal 66 mm. Für kleinere Einbautiefen wird eine Spezialrosette mit 40 mm Bauhöhe eingesetzt. Das Unterputzstück wird mit einer Einputzhilfe geliefert. Sie muss beim Einbau des Messeinsatzes entfernt werden.

## 3. Verwendungszweck

Wohnungswasserzähler zur messtechnischen Erfassung von abgegebenen/ erhaltenen Kalt- oder Warmwassermengen.

## 4. Lieferumfang

- Wasserzähler inkl. Dichtung, Montageanleitung, Konformitätserklärung
- 1 Plombier-Set
- 2 blaue und 2 rote Kennzeichnungsaufkleber für Kalt- oder Warmwasser Anwendung (**nur Universal-Variante**)

## 5. Bemerkung

Diese Montageanleitung richtet sich nur an qualifiziertes Fachpersonal. Grundlegende Installationschritte sind daher nicht beschrieben.

## 6. Zulässige Einbaulagen

Der Wasserzähler Minolist ist nur für die vertikale Einbaulage bestimmt. Die Einbaulagen können Typenspezifisch bzw. aus Zulassungstechnischen Gründen abweichen. Diese sind nach DIN EN ISO 4064 auf der Zählermaske/ Typenschild jedes Wasserzählers entsprechend gekennzeichnet.

## 7. Installation des Unterputzstücks (UPT)

- 7.1. UPT auspacken.
- 7.2. UPT werden mit eingelegtem Dichtring und eingeschraubtem Deckel ausgeliefert (siehe Abb. 1). Bei UPT mit Gewindeanschluss weiter mit Ziff. 7.3. Bei UPT mit Lötanschluss: Einputzhilfe, Deckel und Dichtring entfernen. Anschlüsse löten und abkühlen lassen. L-Dichtring ins UPT unterhalb des Kopfgewindes in die dafür vorgesehene Nut einlegen, den Deckel sorgfältig dichtschauben und Einputzhaube montieren (siehe Abb. 2).
- 7.3. UPT fachmännisch installieren. Dabei auf Fixierung der Rohrinstallation mit schallisolierten Schellen möglichst in optimaler Einputztiefe achten. Die optimale Einputztiefe ist an der Einputzhaube markiert (Mitte Rohr unter Fertigwand). Tiefen kleiner 48 mm erfordern eine Spezialrosette.
- 7.4. Installation sorgfältig auf Dichtheit prüfen.

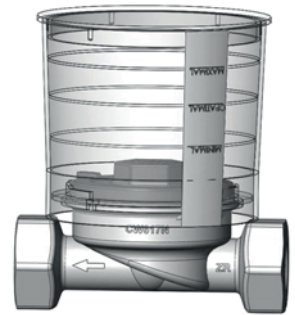


Abb. 1

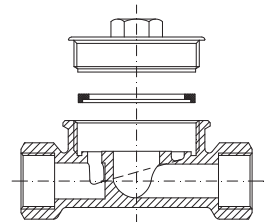


Abb. 2

## 8. Erstmontage des Messkapselzählers

- 8.1. Leitung sorgfältig durchspülen.
- 8.2. Leitung durch Zudrehen des Wohnungs- oder Strangabsperrventils absperren und entleeren.
- 8.3. Mit einem Steckschlüssel (nicht Montageschlüssel nach Ziffer 4) den Deckel des UPTs öffnen. Deckel, Einputzhaube und L-Dichtring entnehmen.
- 8.4. Sicherstellen, dass es sich tatsächlich um eine 2" Anschlusschnittstelle handelt. Bei geöffnetem UPT können die Sitztiefe und die Gewindegröße ermittelt werden: Sitztiefe 14,5 mm, Gewinde G2".
- 8.5. Messkapselzähler aus der Verpackung nehmen.
- 8.6. Überprüfen, ob die Messkapsel in ihre vorgesehene Anschlusschnittstelle hineinpasst: Kennzeichnung = IST.
- 8.7. Den beigelegten neuen L-Dichtring in die dafür vorgesehene Nut einlegen. Es sind ausschließlich die Originaldichtungen des Herstellers zu verwenden.
- 8.8. Minolist ins UPT führen. Unter leichtem Andruck durch kurzes Drehen im Gegenuhrzeigersinn den Gewindeanfang finden und dann den Minolist mit Montageschlüssel im Uhrzeigersinn festschrauben.
- 8.9. Leitung durch Öffnen des Wohnungs- oder Strangabsperrventils vorsichtig unter Druck setzen.

### Dichtheit und Funktion sorgfältig überprüfen.

- 8.10. Sofern noch nicht geschehen, Zählwerk in Ableseposition drehen und Zähler plombieren. Die Universal-Variante muss je nach Anwendung mittels beiliegender Klebepunkte (blau f. Kaltwasser oder rot f. Warmwasser) auf der Oberseite gekennzeichnet werden (Abb. 5).
- 8.11. Anschlusschnittstelle mit Aufkleber **IST** kennzeichnen.
- 8.12. Rosette aus Verpackung entnehmen und sofern durch große Einbautiefe erforderlich, eine bis drei Verlängerungshülsen aufstecken. Für Einbautiefen unter 65 mm ist eine spezielle Rosette zu bestellen.
- 8.13. Rosette auf die Zählwerkshaube bis zum Anschlag schieben (siehe Abb. 3).
- 8.14. Für Feuchtrauminstallationen mit Verlängerungshülse kann zusätzlich eine Rosettenscheibe eingesetzt werden, die gesondert zu bestellen ist

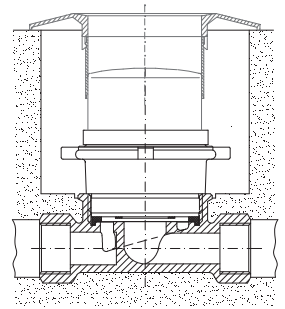


Abb. 3

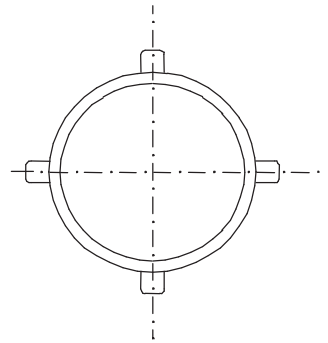


Abb. 4

## 9. Zählertausch

- 9.1. Leitung durch Zudrehen des Wohnungs- oder Strangabsperrventils absperren und entleeren.
  - 9.2. Rosette abziehen.
  - 9.3. Überprüfung, ob die Messkapsel in ihre vorgesehene Anschlusschnittstelle hineinpasst: Kennzeichnung = IST. Sicherstellen, dass es sich tatsächlich um einen Koax-Anschluss (Einrohranschlussstück) und einen Messeinsatz mit 4 Nocken handelt (siehe Abb. 4).
  - 9.4. Mit dem Montageschlüssel den Messkapselzähler aus dem UPT schrauben.
  - 9.5. L-Dichtring aus dem UPT entfernen und nötigenfalls das UPT von Schmutz reinigen, besonders natürlich an der Dichtfläche des L-Dichtringes.
  - 9.6. Neuen Minolist, wie unter Ziff. 8.6 bis 8.11 beschrieben, montieren.
- ### Dichtheit und Funktion sorgfältig prüfen.
- 9.7. Rosette aufstecken. Bei Ista-Rosetten ist der MINOLIST-Stützing (sap 100103) zu verwenden. Bei Allmess-Rosetten ist der Adapterring (sap 155431) zu verwenden.

UPZ (Universal-Variante)

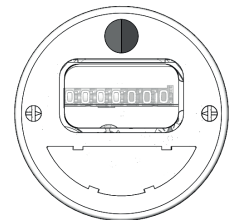


Abb. 5

## 10. Montageschlüssel

Zur Montage und Demontage des Messkapselzählers dient entweder der Montageschlüssel für Istameter oder einen Universal-Montageschlüssel.

## 11. Benutzersicherung

Es muss eine Benutzersicherung (Klebeemarke, Verplombung o. ä.) verwendet werden, um zu erkennen, ob die Messkapsel aus der Anschlusschnittstelle ausgebaut worden ist, bzw. um einen unerlaubten Ausbau zu verhindern.

## 12. Entsorgung

Batteriebetriebene Geräte oder Module, die zusätzlich an mechanischen Geräten installiert sind, können nicht entnehmbare und nicht aufladbare Lithium-Batterien enthalten. Diese sind mit dem WEEE-Richtlinien-Symbol (durchgestrichene Mülltonne) gekennzeichnet. Die Batterien enthalten Stoffe, die bei nicht fachgerechter Entsorgung der Umwelt schaden und die menschliche Gesundheit gefährden können. Um die Abfallmengen zu reduzieren sowie nicht vermeidbare Schadstoffe aus Elektro- und Elektronikgeräten in Abfällen zu reduzieren, sollen Altgeräte vorrangig wiederverwendet oder die Abfälle einer stofflichen oder anderen Form der Verwertung zugeführt werden. Dies ist nur möglich, wenn Altgeräte, Batterien, sonstige Zubehörteile und Verpackungen der Produkte wieder dem Hersteller zurückgeführt oder bei Wertstoffhöfen abgegeben werden. Unsere Geschäftsprozesse sehen in der Regel vor, dass wir bzw. die von uns eingesetzten Fachfirmen Altgeräte inklusive Batterien, sonstigem Zubehör und Verpackungsmaterial nach deren Austausch bzw. Ende der Nutzungsdauer wieder mitnehmen und fachgerecht entsorgen.

Sofern diesbezüglich keine andere vertragliche Regelung getroffen wurde, können alternativ die Altgeräte, Zubehör und ggf. Verpackungsmaterial auch bei unserer Betriebsstätte in D-09619 Mulda, Talstraße 2, kostenlos abgegeben werden. ZENNER stellt in jedem Fall die fachgerechte Entsorgung sicher.

### Achtung!

Die Geräte dürfen nicht über die kommunalen Abfalltonnen (Hausmüll) entsorgt werden. Sie helfen dadurch, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.



Fragen richten Sie bitte an [info@zenner.com](mailto:info@zenner.com)

Die neuesten Informationen zu diesem Produkt und die aktuellste Version dieser Anleitung finden Sie im Internet [www.zenner.de](http://www.zenner.de)

## ZENNER International GmbH & Co. KG

Heinrich-Barth-Straße 29 | 66115 Saarbrücken | Deutschland

Telefon +49 681 99 676-30 E-Mail [info@zenner.com](mailto:info@zenner.com)  
Telefax +49 681 99 676-3100 Internet [www.zenner.de](http://www.zenner.de)

## Capsule meter Minolist (IST)

### 1. Variants

- Water meter only for cold water (labelled with blue imprint) and only for hot water (labelled with red imprint)
- Universal water meter for cold and hot water applications (labelled with black imprint from 0.1 °C to 90 °C)

### 2. Product description

The Minolist 2" flush-mounted meter system comprises robust flush-mounted pieces with different pipe connection options for thread and solder installation, a measuring insert for cold or hot water and a rosette that is attached to the water meter hood. For installation depths from 48 mm to 93 mm, optimum is 66 mm. For smaller installation depths, a special rosette with 40 mm installation height is used. The flush-mounted interface is supplied with a mounting aid. It must be removed when installing the measuring insert.

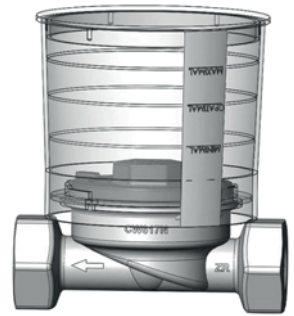


Fig. 1

### 3. Intended use

Apartment water meter for measuring the amount of cold or hot water supplied/received.

### 4. Scope of delivery

- Water meter incl. gaskets, Installation instruction, Declaration of Conformity
- 1 sealing set
- 2 blue and 2 red adhesive stickers for cold or hot water application (Universal-Variant only)

### 5. Remark

This installation manual is intended for qualified specialists only. Basic installation steps are therefore not described.

### 6. Permissible installation positions

**The Minolist water meter is only designed for vertical installation position.**

The installation positions may differ depending on the type or for technical approval reasons. These are marked accordingly on the meter mask/type plate of each water meter in accordance with DIN EN ISO 4064.

### 7. Installation of the flush-mounted housing (FMH)

- 7.1. Unpack FMH.
- 7.2. FMHs are delivered with an inserted sealing ring and with a screwed in cover (see Fig. 1). For FMHs with threaded connection, continue with No. 7.3. For FMHs with soldered connection: Remove mounting aid, cover and sealing ring. Solder the connections and allow them to cool down. Insert the sealing ring into the FMH below the head thread into the groove, provided and carefully screw the cover tightly and install the mounting aid (see Fig. 2).
- 7.3. Expertly install the FMH. Make sure that the pipe installation is fixed with sound-insulated clamps, preferably at the optimum plastering depth. The optimum plastering depth is marked on the mounting aid (centre of pipe under prefabricated wall). Depths less than 48 mm require a special rosette.
- 7.4. Carefully test installation to ensure there is no leakage.

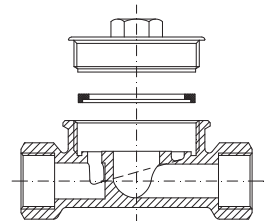


Fig. 2

## 8. Initial installation of the measuring capsule meter

- 8.1. Carefully rinse the line.
- 8.2. Block and drain the line by closing the apartment or line stop valve.
- 8.3. Open the FMH cover with a socket wrench (not assembly key as per number 4). Remove lid, flush-mounted cover and L-sealing ring.
- 8.4. Ensure it is actually a 2" connection interface. With the FMH opened, the seat depth and thread size can be determined: Seat depth 14.5 mm, thread G2".
- 8.5. Remove the measuring capsule from the packaging.
- 8.6. Check whether the measuring capsule fits in its intended connection interface: Labelling = IST.
- 8.7. Insert the enclosed new L-sealing ring into the groove provided. Only the original manufacturer seals must be used.
- 8.8. Insert Minolist into the FMH. Using slight pressure briefly turning anti-clockwise, find the start of the thread and then tighten the Minolist in a clockwise direction using the assembly wrench.
- 8.9. Set line under pressure by opening the apartment or main stop valve slowly. **Carefully check tightness and function.**
- 8.10. If not already done, turn the register to the read position and seal the meter. Depending on the application, the universal version must be labelled on the top using the enclosed adhesive dots (blue for cold water or red for hot water), (Fig. 5).
- 8.11. Mark the connection interface with IST sticker.
- 8.12. Take the rosette out of the packaging and if required due to the large insertion depth, insert one to three extension connections. A special rosette must be ordered for installation depths less than 65 mm.
- 8.13. Push the rosette onto the register cap until the end stop (see Fig. 3).
- 8.14. For wet room installations with an extension connection, a rosette disk can also be inserted and this must be ordered separately.

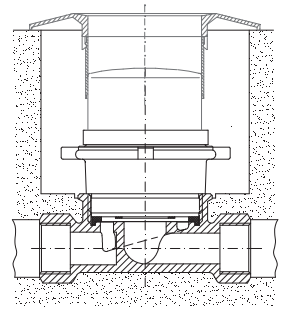


Fig. 3

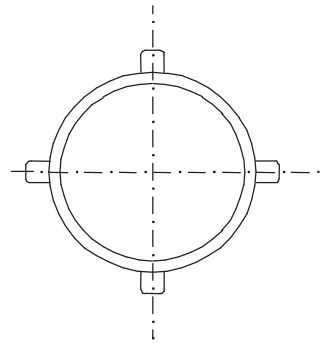


Fig. 4

## 9. Meter exchange

- 9.1. Block and drain the line by closing the apartment or line stop valve.
- 9.2. Remove rosette.
- 9.3. Check whether the capsule fits into the intended connection interface: Labelling = IST. Ensure that it is actually a coax-connection (single pipe connector) and a measuring insert with 4 tappets (see Fig. 4).
- 9.4. Using the assembly wrench, unscrew the measuring capsule meter from the FMH.
- 9.5. Remove the L-sealing ring from the FMH and if necessary clean dirt away from the FMH, in particular of course on the L-sealing ring's sealing surface.
- 9.6. Install new Minolist, as described in No. 8.6 to 8.11. **Carefully check tightness and function.**
- 9.7. Mount the rosette. For Ista rosettes, use the MINOLIST support ring (art.-no. 100103). For Allmess-rosettes, use the support ring (art.-no. 155431).

UPZ (universal variant)

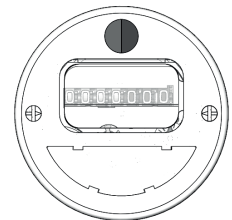


Fig. 5

## 10. Installation wrench

To install and dismantle the measuring capsule, use either the assembly wrench for Istameters or the Universal assembly wrench.

## 11. User safeguard

A user safeguard (adhesive label, seal etc.) must be used to identify whether the measuring capsule has been removed from the connection interface or to prevent an unauthorised removal.

## 12. Disposal

Battery-powered devices, or battery-powered modules additionally installed on mechanical devices, may contain non-removable and non-rechargeable lithium batteries. These are marked with the WEEE directive symbol (crossed-out garbage can).

Batteries contain substances, which could harm the environment and might endanger human health if not disposed of properly.

To reduce the disposal quantity so as unavoidable pollutants from electrical and electronic equipment in waste, old equipment should be reused prior or materials recycled or reused as another form.

This is only possible if old equipment, batteries, other accessories and packaging of the products are returned to the manufacturer or handed in at recycling centres. Our business processes generally provide that we or the specialist companies we use take old devices including batteries, other accessories and packaging material back with us after they have been replaced or at the end of their useful life and dispose of them properly.

Insofar as no other contractual arrangement has been made in this respect, your local or municipal authority or the local waste disposal company can give you information relating to the collection points for your used equipments. ZENNER will always ensure correct disposal.

### Attention!

Do not dispose of the devices with domestic waste. In this way, you will help to protect natural resources and to promote the sustainable reuse of material resources.



Should you have any questions, please contact [info@zenner.com](mailto:info@zenner.com)

The latest information on this product and the current version of these instructions can be found at [www.zenner.com](http://www.zenner.com)

## ZENNER International GmbH & Co. KG

Heinrich-Barth-Straße 29 | 66115 Saarbrücken | Germany

Phone +49 681 99 676-30 E-Mail [info@zenner.com](mailto:info@zenner.com)  
Fax +49 681 99 676-3100 Internet [www.zenner.com](http://www.zenner.com)

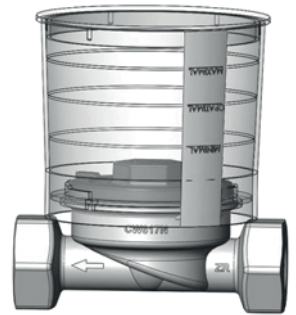
# Compteur à capsule Minolist (IST)

## 1. Versions

- Compteur d'eau pour eau froide exclusivement (marqué en bleu) et pour eau chaude exclusivement (marqué en rouge).
- Compteur d'eau universel pour utilisation en eau froide et eau chaude (caractérisé par une impression typographique noire de 0,1 °C à 90 °C)

## 2. Description de produit

Le système de compteur encastrable Minolist 2" est composé d'éléments encastrables robustes offrant plusieurs possibilités de raccordement aux conduites pour une installation vissée ou soudée, d'un mécanisme de mesure pour eau froide ou chaude et d'une rosette spéciale qui est fixée sur le capot du compteur. Pour des profondeurs d'encastrement de 48 mm à 93 mm, profondeur optimale 66 mm. Pour des profondeurs d'encastrement plus petites, on utilise une rosette spéciale d'une hauteur d'installation de 40 mm. L'élément encastrable est livré avec une aide à l'encastrement. Elle doit être retirée lors de l'installation du mécanisme de mesure.



III. 1

## 3. Usage prévu

Compteur d'eau divisionnaire pour la relève métrologique des quantités d'eau froide ou chaude distribuées/reçues.

## 4. Contenu de livraison

- Compteur d'eau, y compris joint, instructions de montage, déclaration de conformité
- 1 kit de plombage
- 2 autocollants d'identification bleus et 2 rouges pour utilisation en présence d'eau froide ou chaude (**Variante universelle uniquement**)

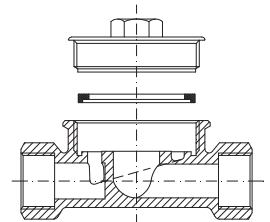
## 5. Remarque

Ces instructions de montage sont destinées exclusivement à un personnel qualifié. Les étapes d'installation de base n'y sont donc pas décrites.

## 6. Positions d'installation autorisées

**Le compteur d'eau Minolist est prévu pour être encastré en position verticale uniquement.**

Les positions de montage peuvent varier en fonction du type ou pour des raisons d'homologation. Ceux-ci sont marqués en conséquence sur le masque de compteur/la plaque signalétique de chaque compteur d'eau, conformément à la norme DIN EN ISO 4064.



III. 2

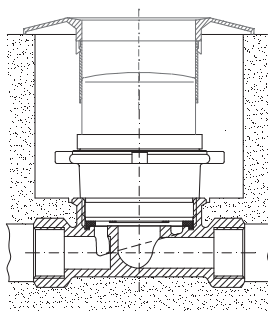
## 7. Installation de l'élément encastrable

- 7.1. Déballez l'élément encastrable
- 7.2. Les éléments encastrables sont livrés avec bague d'étanchéité installée, avec un couvercle vissé sans être serré. voir ill.1). Dans le cas d'un élément encastrable avec raccord fileté, continuer au point 7.3. Dans le cas d'un élément encastrable avec raccord soudé : Retirer l'aide à l'encastrement, le couvercle et la bague d'étanchéité. Souder les jonctions et laisser refroidir. Insérer la bague d'étanchéité en L fournie dans l'élément encastrable sous le filetage de tête, visser hermétiquement le couvercle avec le capot encastrable mis en place avec précaution et monter le capot encastrable (voir ill. 2).
- 7.3. Faire installer l'élément encastrable par un professionnel. Lors de cette opération, veiller à la fixation de l'installation des conduites avec des brides présentant une isolation acoustique, si possible à une profondeur d'encastrement optimale. La profondeur optimale d'encastrement est indiquée sur le capot encastrable (centre du tube sous le mur fini). Les profondeurs inférieures à 48 mm nécessitent une rosette spéciale.
- 7.4. **Contrôler scrupuleusement l'étanchéité de l'installation.**

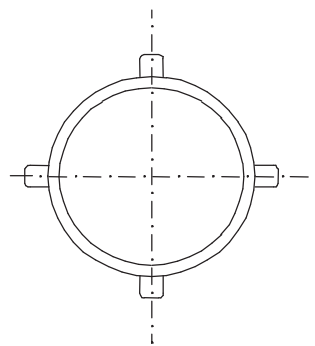


## 8. Montage initial du compteur à capsule

- 8.1. Rincer soigneusement la conduite.
- 8.2. Fermer l'alimentation de la conduite et la dépressuriser en fermant la vanne d'arrêt de l'appartement ou de la canalisation.
- 8.3. A l'aide d'une clé à douille (et non avec la clé de montage du point 4), ouvrir le couvercle de l'élément encastrable. Retirer le couvercle, le capot encastrable et la bague d'étanchéité en L.
- 8.4. S'assurer qu'il s'agit bien d'une interface de raccord 2". Quand l'élément encastrable est ouvert, il est possible de déterminer la profondeur du logement et la dimension du filetage : Profondeur de logement de 14,5 mm et filetage G2".
- 8.5. Retirer le compteur à capsule de l'emballage.
- 8.6. Vérifier que la capsule de mesure s'adapte bien à l'interface de raccordement prévue : Marquage = IST.
- 8.7. Insérer la nouvelle bague d'étanchéité en L dans la rainure prévue à cet effet. Il convient d'utiliser exclusivement les joints d'origine du fabricant.
- 8.8. Placer le Minolist dans l'élément encastrable. En maintenant une légère pression et en tournant légèrement dans le sens antihoraire, trouver le début du filetage puis visser le Minolist dans le sens horaire à l'aide de la clé de montage.
- 8.9. Remettre doucement la conduite sous pression en ouvrant prudemment la vanne d'arrêt de l'appartement ou de la canalisation. **Contrôler soigneusement l'étanchéité et le fonctionnement de l'installation.**
- 8.10. Si ce n'est pas déjà fait, tourner le totalisateur en position lecture puis plomber le compteur. Selon son utilisation, la variante universelle doit être marquée sur la face supérieure au moyen des points adhésifs fournis (bleu pour l'eau froide ou rouge pour l'eau chaude) (ill. 5).
- 8.11. Repérer l'interface de raccordement avec l'autocollant IST.
- 8.12. Retirer la rosette de l'emballage et si cela s'avère nécessaire du fait de la profondeur d'encastrement, placer une à trois bagues d'extension. Pour des profondeurs d'encastrement inférieures à 65 mm, il convient de commander une rosette spéciale.
- 8.13. Pousser la rosette sur le capot du compteur jusqu'à la butée (voir ill.3).
- 8.14. Pour des installations dans des pièces humides avec bague d'extension, un disque de rosette supplémentaire peut être mis en place. Ce dernier doit être commandé séparément.



III. 3

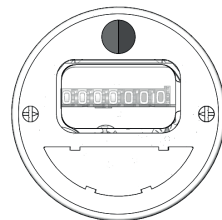


III. 4

## 9. Remplacement du compteur

- 9.1. Fermer l'alimentation de la conduite et la dépressuriser en fermant la vanne d'arrêt de l'appartement ou de la canalisation.
- 9.2. Retirer la rosette.
- 9.3. Vérifier que la capsule de mesure s'adapte bien à l'interface de raccordement prévue : Marquage = IST. S'assurer qu'il s'agisse bien d'un raccord coaxial (raccord monotubulaire) et d'un mécanisme de mesure avec 4 cames (voir ill. 4).
- 9.4. A l'aide de la clé de montage, dévisser le compteur à capsule pour le retirer de l'élément encastrable.
- 9.5. Retirer la bague d'étanchéité en L de l'élément encastrable et le cas échéant nettoyer l'élément encastrable de toute salissure, en particulier celle qui s'accumule sur les surfaces d'étanchéité de la bague d'étanchéité en L.
- 9.6. Monter le nouveau Minolist en suivant les instructions des points 8.6 à 8.11. **Contrôler soigneusement l'étanchéité et le fonctionnement de l'installation.**
- 9.7. Replacer la rosette. Dans le cas de rosettes Ista, il convient d'utiliser une bague d'appui MINOLIST (SAP 100103). Dans le cas de rosettes Allmess, il convient d'utiliser une bague adaptatrice référence SAP 155431.

UPZ (variante universelle)



III. 5

## 10. Clé de montage

Pour le montage et le démontage du compteur à capsule, utiliser soit la clé de montage universelle pour les paramètres réels ou une clé de montage universelle.

## 11. Dispositif de sécurité pour l'utilisateur

Il convient d'utiliser un dispositif de sécurité pour l'utilisateur (par exemple étiquette, plombage, entre autres) pour déterminer si la capsule de mesure a été sortie de l'interface de raccordement ou pour empêcher tout démontage non autorisé.

## 12. Recyclage

Les appareils ou les modules alimentés par batterie, installés sur des appareils mécaniques, peuvent contenir des piles au lithium non amovibles et non rechargeables. Ces dernières sont identifiées par le symbole de la directive WEEE (poubelle barrée).

Ces piles contiennent des substances pouvant nuire à l'environnement et à la santé humaine si leur élimination n'est pas effectuée de manière professionnelle.

Pour réduire la quantité de déchets ainsi que les polluants difficilement dégradables issus d'appareils électriques et électroniques, les appareils usagés doivent être recyclés en priorité resp. les matériaux qui les composent doivent être réutilisés ou valorisés sous une autre forme.

Ceci n'est possible que si les appareils usagés, qui contiennent des piles ou autres composants ainsi que les emballages des produits sont recyclés de façon professionnelle. Pour tous renseignements, veuillez-vous adresser aux autorités communales chargées du recyclage. ZENNER peut également recycler votre appareil usagé, autres composants et emballages. Les points de reprise de vos appareils usagés sont disponibles par exemple à la mairie locale, auprès des déchetteries locales. ZENNER assure dans tous les cas un recyclage professionnel.

### Attention !

Les appareils usagés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères. Vous contribuez ainsi à la protection des ressources naturelles et à la promotion du recyclage durable des matériaux.



Pour toutes questions, contactez [contact@brunatazenner.com](mailto:contact@brunatazenner.com)

Vous trouverez des informations mises à jour sur ce produit ainsi que notre manuel de montage sur notre site [www.brunata.com/fr/france/](http://www.brunata.com/fr/france/)

### Brunata FRANCE SAS

7 rue Gustave Eiffel – ZA du Châtenet | 87410 Le Palais sur Vienne | France

Tel. +33 5 55 38 37 09

Courriel [contact@brunatazenner.com](mailto:contact@brunatazenner.com)

Fax +33 5 55 38 37 15

Internet [www.brunata.com/fr/france/](http://www.brunata.com/fr/france/)

## Contatori con capsule di misurazione Minolist (IST)

### 1. Varianti

- Contatore dell'acqua solo per l'acqua fredda (etichetta con impronta blu) e solo per l'acqua calda (etichetta con impronta rossa)
- Contatore d'acqua universale per applicazioni di acqua fredda e calda (etichettato con impronta nera da 0,1 °C a 90 °C)

### 2. Descrizione del prodotto

Il sistema di contatori coassiali Minolist 2" è composto da robusti elementi a incasso e da diverse possibilità di collegamento ai tubi per installazioni filettate e brasate, per un inserto di misurazione dell'acqua fredda o calda e di una rosetta che viene inserita nella calotta del contatore dell'acqua. Per profondità di montaggio da 48 mm a 93 mm (ottimale: 66 mm). Per profondità inferiori viene utilizzata una rosetta speciale con altezza di montaggio di 40 mm. L'elemento a incasso viene fornito con una calotta a vista. Durante il montaggio dell'inserto di misurazione è necessario rimuovere la calotta.

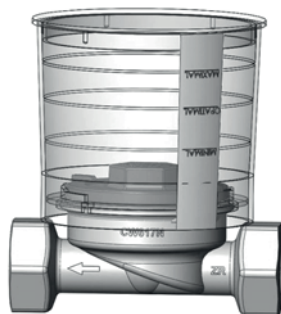


Fig. 1

### 3. Campo applicativo

Contatore d'acqua residenziale per la misurazione della quantità di acqua fredda o calda erogata/ricevuta.

### 4. Fornitura

- Contatore dell'acqua con sigillo, istruzioni per l'installazione, dichiarazione di conformità
- 1 set di guarnizioni
- 2 etichette adesive blu e 2 rosse per l'applicazione ad acqua fredda o calda (unica variante universale)

### 5. Nota

Queste istruzioni di montaggio sono rivolte a personale specializzato e qualificato. I passaggi di installazione di base non sono pertanto descritti.

### 6. Posizioni di installazioni consentite

**Il contatore dell'acqua Minolist può essere installato solo in verticale.**

Le posizioni di installazione possono differire a seconda del tipo di contatore o per motivi di omologazione tecnica. Questi sono contrassegnati di conseguenza sulla copertura del contatore/targhetta identificativa di ciascun contatore dell'acqua in conformità con DIN EN ISO 4064.

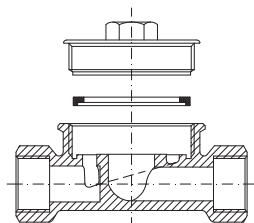


Fig. 2

### 7. Installazione dell'elemento a incasso (UPT)

- 7.1. Rimuovere dall'imballo l'elemento a incasso UPT.
- 7.2. L'elemento a incasso UPT viene fornito con guarnizione ad anello inserita e con coperchio avvitato (vedi fig. 1). In presenza di un elemento a incasso UPT con raccordo filettato, proseguire al punto 7.3. In presenza di un elemento a incasso UPT con collegamento brasato: Rimuovere la valvola, il coperchio e la guarnizione ad anello. Brasare i collegamenti e poi farli raffreddare. Inserire la guarnizione ad anello a L nell'elemento a incasso UPT sotto la filettatura della testa nell'apposita scanalatura, avvitare con cura il coperchio e montare la calotta a vista (vedi fig. 2).
- 7.3. Far installare l'elemento a incasso UPT da un tecnico. Prestare attenzione al fissaggio dell'installazione dei tubi con fascette fonoisolate, possibilmente a una profondità ottimale. La profondità ottimale è segnata sulla calotta a vista (centro tubo e parete finita). Profondità inferiori a 48 mm necessitano di una rosetta speciale.
- 7.4. Verificare con cura la tenuta dell'installazione.

## 8. Primo montaggio del contatore a capsula di misurazione

- 8.1. Flussare la linea con cura.
- 8.2. Isolare e svuotare il raccordo chiudendo la valvola dell'abitazione o del circuito.
- 8.3. Aprire il coperchio dell'elemento a incasso UPT con una chiave a innesto (non è la chiave di montaggio menzionata al punto 4). Rimuovere il coperchio, la calotta a vista e la guarnizione ad anello a L.
- 8.4. Assicurarsi che si tratti effettivamente di un'interfaccia di collegamento da 2". Con l'elemento a incasso UPT aperto è possibile individuare la profondità di alloggiamento e la misura della filettatura: Profondità di alloggiamento 14,5 mm, filettatura G2".
- 8.5. Rimuovere il contatore con capsule di misurazione dalla confezione.
- 8.6. Controllare che la capsula di misurazione sia adeguata all'interfaccia di collegamento prevista: Marcatura = IST.
- 8.7. Inserire la nuova guarnizione ad anello a L nell'apposita scanalatura. Bisogna usare esclusivamente le tenute originali del produttore.
- 8.8. Inserire Minolist nell'elemento a incasso UPT. Trovare l'inizio della filettatura con una leggera torsione in senso antiorario e poi avvitare la capsula di misurazione Minolist con la chiave di montaggio in senso orario.
- 8.9. Pressurizzare la tubazione aprendo con cautela la valvola di intercettazione dell'abitazione o del circuito.

### Verificare con cautela la tenuta e il funzionamento.

- 8.10. Se l'operazione non è ancora stata eseguita, ruotare il contatore in posizione di lettura e impiombarlo. A seconda dell'applicazione, la versione universale deve essere etichettata sulla parte superiore utilizzando i punti adesivi in dotazione (blu per l'acqua fredda o rosso per l'acqua calda) (Fig. 5).
- 8.11. Posizionare l'adesivo IST sull'interfaccia di collegamento.
- 8.12. Rimuovere la rosetta dalla confezione e, ove necessario a causa di una grande profondità, inserire da una a tre boccole di prolunga. Ordinare una rosetta speciale per profondità di inserimento inferiori a 65 mm.
- 8.13. Inserire la rosetta sulla calotta del contatore fino al fincorsa (vedi fig. 3).
- 8.14. Per installazioni in ambienti umidi con boccola di prolunga è possibile usare una rosetta bombata da ordinare a parte.

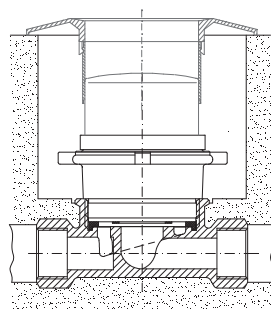


Fig. 3

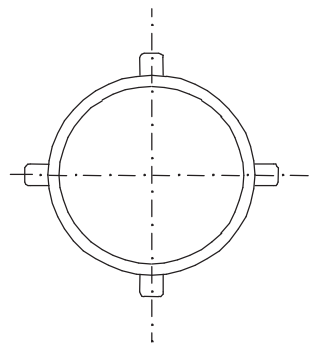


Fig. 4

## 9. Sostituzione contatore

- 9.1. Isolare e svuotare il raccordo chiudendo la valvola dell'abitazione o del circuito.
- 9.2. Durante l'installazione da incasso rimuovere la rosetta.
- 9.3. Controllare che la capsula di misurazione sia adatta all'interfaccia di collegamento prevista: Marcatura = IST. Assicurarsi che si tratti effettivamente di un collegamento coassiale (raccordo tubolare) e di un inserto di misurazione con 4 camme (vedi fig. 4).
- 9.4. Con la chiave di smontaggio, svitare il contatore a capsula di misurazione dall'elemento da incasso UPT.
- 9.5. Rimuovere l'anello di tenuta ad L da UPT ed eventualmente eliminare la sporcizia da UPT, in particolare sulla superficie di contatto dell'anello di tenuta a L.
- 9.6. Montare il nuovo Minolist, come descritto dal punto 8.6 al 8.11.

### Verificare con cautela la tenuta e il funzionamento.

- 9.7. Inserire la rosetta. Con le rosette Ista è necessario usare l'anello di supporto MINOLIST (sap 100103). Con le rosette Allmess è necessario usare l'anello adattatore (sap 155431).

UPZ (variante universale)

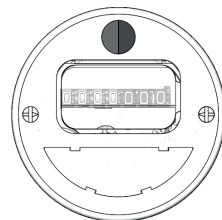


Fig. 5

## 10. Chiave di montaggio

Per il montaggio o lo smontaggio del contatore con capsule di misurazione è possibile usare la chiave di montaggio per il contatore Ista o una chiave di montaggio universale.

## 11. Sicurezza dell'utente

Bisogna utilizzare una sicurezza dell'utente (marca adesiva, piombatura o simile) per riconoscere se la capsula di misurazione sia stata smontata dall'interfaccia di collegamento o per evitare uno smontaggio non consentito.

## 12. Smaltimento

I dispositivi a batteria o i moduli installati in aggiunta sui dispositivi meccanici possono contenere batterie al litio non rimovibili e non ricaricabili. Sono contrassegnati dal simbolo della direttiva WEEE (pattumiera barrata).

Le batterie contengono sostanze che potrebbero danneggiare l'ambiente e la salute umana se non smaltite in modo adeguato.

Per ridurre la quantità di rifiuti e le quantità inevitabili di rifiuti causati da dispositivi elettrici ed elettronici, i dispositivi esausti dovrebbero essere ove possibile riutilizzati o essere riciclati in altre forme.

Ciò è possibile solo se le vecchie attrezzature, batterie, altri accessori e confezioni dei prodotti vengono restituiti al produttore o consegnati ai centri di riciclaggio. Secondo la normativa vigente ditte specializzate recuperano i dispositivi esausti incluse le batterie, altri accessori e materiali di imballaggio dopo il ricambio o la loro durata utile e provvedono allo smaltimento.

Nella misura in cui non è stato stipulato alcun altro accordo contrattuale a tale riguardo, la vostra autorità locale o municipale o l'azienda locale di smaltimento dei rifiuti possono darvi informazioni relative ai punti di raccolta per le vostre attrezzature usate.

ZENNER garantirà sempre il corretto smaltimento. Per ulteriori informazioni potete contattare la ns. sede al seguente numero telefonico: 051 198 733 80

### Attenzione!

Non smaltire i dispositivi assieme ai rifiuti domestici. In questo modo, si contribuisce alla protezione delle risorse naturali e a promuovere il riciclaggio sostenibile delle risorse materiali.



In caso di domande rivolgetevi a  
[info@brunatazenner.it](mailto:info@brunatazenner.it)

Le informazioni più recenti su questo prodotto e la versione aggiornata di questo manuale sono disponibili in Internet al sito [www.brunatazenner.it](http://www.brunatazenner.it)

### Brunata ZENNER S.r.l.

Via Marzabotto n° 85 - I - 40050 - Funo di Argelato (BO) Italia

Tel. +39 051 19873380

E-mail [info@brunatazenner.it](mailto:info@brunatazenner.it)  
Site [www.brunatazenner.it](http://www.brunatazenner.it)